

# **Jahresbericht des Präsidenten z.Hd. der Generalversammlung vom 24. Februar 2001**

## **Lüderenalp**

Am 28. Mai 2000 haben wir unsere Saison gestartet, mit der von mir organisierten Ausfahrt auf die Lüderenalp. Trotz stark bewölktem Himmel trafen sich 14 Alfafans mit ihren aus dem „Winterschlaf“ aufgeweckten Fahrzeugen in Beinwil am See. Pünktlich um 10.00 Uhr, gestärkt durch vom Club bezahlte Gipfeli und Kaffee, fuhren wir los. Wir durchfuhren das Seetal, das Wyhntental und das Suhrental. Noch hielt sich der Regen zurück. Doch ab Huttwil wurden die Wolken immer dichter und kaum angekommen auf der Lüderenalp, fielen auch schon die ersten Tropfen. Bevor wir das Mittagessen einnehmen durften, wurde von Beatrice im Rahmen eines Wettbewerbs unser Wissen über berühmte Maler und Bilder getestet. Schnell mussten wir erkennen, dass unsere umfangreichen Kenntnisse über alte Alfas, Motoren etc. wenig von Nutzen waren. Dementsprechend schlecht haben wir dann bei diesem Wettbewerb ausgesehen. Das feine Essen hat uns aber schnell darüber hinweg getröstet. Am Nachmittag, nun doch schon bei strömendem Regen, fuhren wir weiter nach Langnau im Emmental. Unter kundiger Führung besuchten wir das Heimatmuseum im ältesten noch stehenden Langnauerhaus, ein imposanter Holzbau. Hochinteressant, was im Emmental schon früher alles passiert ist. Neben der Käse - und Keramikproduktion gab es auch einen berühmten Arzt, welcher weit über die Schweizergrenzen hinaus bekannt war. So kamen damals schon Leute aus europäischen Königshäusern, um sich im Emmental behandeln zu lassen. Nach einer letzten Kaffeerunde im wärschaften Gasthof zum Bären traten wir unsere Heimreise an, und es regnete, regnete, regnete.

## **Goldwaschen**

Am Samstagmorgen, 25. Juni 2000 traf sich eine kleine Schar von ClubmitgliederInnen im Hotel Tell in Gisikon für unseren zweitägigen Ausflug zum Goldwaschen, welches wir ja schon für das Jahr 1999 geplant hatten. Das Wetter war auch an diesem Tag nicht vielversprechend. Mit unseren, wie immer auf Hochglanz polierten alten Alfas fuhren wir durch das Entlebuch. Nach einer steilen Fahrt auf den Bramboden bezogen wir dort unsere Zimmer. In Anbetracht der schweren Arbeit, welche uns am Nachmittag erwartete (Goldwaschen) stärkten wir uns bei einem Mittagessen. Auffallend war, dass doch relativ viel Reisegepäck mitgenommen wurde. Natürlich wollte niemand Gold zurücklassen müssen, nur weil im Gepäck kein Platz mehr war.

Der Wirt fuhr uns anschließend mit einem Pinzgauer an den Goldbach. Ausgerüstet mit Stiefel, Schaufel und Sieb standen wir im Bach und ließen uns instruieren, wie wir vorgehen müssen. Nach den ersten Funden von Goldstaub, packte uns das Goldfieber total. Nur durch feinen Lebkuchen und echten Kaffee Luz ließen wir uns dann wieder an Land locken.

Am Abend genossen wir nach einem Apéro, bei dem jeder ein persönliches Goldwaschdiplom mit Foto erhalten hatte, ein typisches Goldwäscher Menü. Bei gemütlichem Beisammensein beendeten wir diesen ereignisreichen Tag.

Am nächsten Morgen war der Himmel total verhangen und es regnete in Strömen. Wir machten uns deshalb auf den Heimweg. Unterwegs besuchten wir noch das Schloß Knonau wo eine Ausstellung von Meissnerporzellan war, welches man auch käuflich erwerben konnte. Die Beratung erfolgte durch den Schlossbesitzer den Prinz von Sachsen persönlich. Die Goldfunde wurden aber nicht ausgegeben, denn niemand hat eines der edlen Stücke erstanden. Walter Ott sei herzlich gedankt für diesen „profitablen“ Ausflug.

### **Grillplausch bei Maja**

Am 2. Juli trafen wir uns um die Mittagszeit bei Maja. Apéro und feine Häppchen standen schon bereit. Der Wein war genau richtig gekühlt und im Grill glühte schon die Kohle. Also ein perfekter Start. Die große Auswahl an Fleisch, verschiedenen Salaten und die gluschtigen Desserts warteten darauf, von uns verspeist zu werden. Am Grill, wie immer hantierte mit großem Erfolg der schönste Metzger vom Limmattal (schwitzend, denn für einmal hatte es Petrus mit dem Club Alfa Romeo Classico gut gemeint). Frische Früchte, Beeren, Olga's Linzertorte und Martha's Schwarzwäldertorte krönten den Nachmittag. Unser herzlicher Dank geht an Maja, Olga und Martha.

### **Sustenpass**

Für den 16. Juli war unsere Ausfahrt über den Sustenpass vorgesehen. Die Restaurants für z'Nüni, z'Mittag und z'Vieri waren reserviert, die Menüs ausgewählt. Starker Schneefall zwang uns jedoch, diesen Ausflug kurzfristig abzusagen. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Emil wird es im 2001 nochmals versuchen.

### **Wägital**

Am 27. August trafen sich bei bestem Wetter (endlich) 11 sich in der Sonne spiegelnde blitzblank polierte Alfas mit ihren Besitzern und Beifahrern zu Kaffee und Gipfeli (einmal mehr offeriert von Margot und Fredy, vielen Dank). Durch das Zürcher Oberland, bewundert von zahlreichen Passanten dank der Flotte von 11 Fahrzeugen, fuhren wir über den Ricken und die Linthebene hinauf zum Wägitalersee. Wichtig war bei dieser Ausfahrt, dass der Beifahrer immer die Augen offen hatte, denn beim anschließenden Wettbewerb mußte man anhand von Fotos erkennen, wo man dieses Objekt auf der Strecke gesehen hatte. Nach dem Mittagessen und einem kurzen Aufenthalt am See fuhr der Konvoi weiter über die Sattellegg und um den Sihlsee herum nach Feusisberg. Auf der Terrasse von Alfred's Pizzeria genossen wir eine wirklich tolle Aussicht auf den Zürichsee, immer noch bei strahlendem Sommerwetter. Wahrlich unser Marcel scheint sich gut mit Petrus zu verstehen. Herzlichen Dank Marcel für diesen tollen Ausflug.

### **Herbstausfahrt**

Am 24. September hatte auch Fredy das schönste Wetter für seinen Ausflug bestellt und bekommen. So trafen sich 16 gutgelaunte Alfisti mit 8 „zwäg“ gemachten Alfas, dass es eine Freude war. Fredy führte uns von Siebenen, nach reichlich Kaffee und Gipfeli, ins Glanerland auf die Mettmenalp. Wir hatten Glück, genügend Parkplatz zu finden, dank dem schönen Wetter hatten noch andere Ausflügler das gleiche Ziel. Steil führte nachher die Straße hinauf bis zur Talstation der Seilbahn. Von dort ging es hoch zum Stausee. Dank mildem schönem Wetter konnten wir das Mittagessen auf der Terrasse genießen. Der Apéro wurde großzügig von Fredy offeriert (vielen Dank Fredy, hoffentlich finden wir viele Nachahmer). Nach dem Essen machten wir noch einen Verdauungsspaziergang um den Stausee herum.. Schon bald war es wieder Zeit, die herrliche Gegend zu verlassen. Nach einem Zwischenhalt unterwegs, machten wir uns alle auf den Heimweg. Nochmals viele Dank für alles Fredy. Es hat uns allen sehr gefallen.

### **Schloss Lenzburg, Lack – und Carosseriepflege**

Der geplante „Event“ im Schloß Lenzburg sowie die Instruktion bei Salvatore über richtige Lack – und Carosseriepflege mußte leider mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden.

### **Ressement 2000 Bern**

Der SDHM rief am 8. Oktober zum Oldtimertreff auf dem Bundesplatz auf und 200 Oldtimer kamen. Auch unser Club konnte kurzfristig 7 Mitglieder mit ihren Fahrzeugen für dieses Treffen organisieren. Wir trafen uns bei schönstem Wetter in der Grauholzraststätte und fuhren von dort gemeinsam nach Bern auf den Bundesplatz. Ein erhabenes Gefühl. In Reih und Glied standen unsere „Schönheiten“ auf dem Platz, zusammen mit Fahrzeugen der verschiedensten Marken und wurden viel bestaunt und bewundert. Einig Leute interessierten sich auch für unseren Club. Das Mittagessen wurde im berühmten Kornhauskeller eingenommen. Das Essen war ausgezeichnet und auch der Service war echt „bernisch“ was die Geschwindigkeit betraf. Um 16.00 Uhr verliessen wir Bern und nach einem kurzen Zwischenhalt unterwegs ging wieder jeder seines Weges. Es war ein gemütlicher Tag unter vielen Gleichgesinnten. Herzlichen Dank an alle, welche sich so kurzfristig für diesen Anlass entscheiden konnten.

### **Teilemarkt OTM**

Walter Ott und seine Helfer waren am 4. November schon früh mit dem Aufstellen unseres Clubstandes im OTM Zürich Altstetten beschäftigt. Um 9.00 Uhr war alles bereit für den Empfang von Clubinteressenten. Leider konnte Salvatore seine Ersatzteile nicht präsentieren, die Grippeviren hatten ihm zu stark zu gesetzt. Für das leibliche Wohl am Clubstand sorgte wie immer unsere Maja. Leider war das Interesse am OTM nicht gross, so dass wir uns überlegen müssen, ob sich der Aufwand für diesen Anlass überhaupt lohnt. Walter und seinen Helfern sei herzlich gedankt für ihren Einsatz.

### **Chlaushock**

Diese Jahr konnten wir am 3. Dezember den Chlaushock durchführen, ohne von Lothar (starken Sturmwinden) gestört zu werden. Emil und Yvonne hatten alles bestens eingekauft und vorbereitet und mit ihren Helfern das Schützenhaus Zwillikon schön geschmückt. Um 13.00 Uhr konnten unsere zahlreichen Gäste zum Apéro empfangen werden. Schon bald verriet ein feiner Käseduft, dass das Raclette bereit war und alle langten herzhaft zu. Auch dieses Jahr durfte sich das Dessertbuffet einmal mehr sehen lassen. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für ihre Mithilfe ganz herzlich danken.

Bea's Wettbewerb gab uns im wahrsten Sinne des Wortes einige „Knacknüsse“ auf, aber der Wettbewerb musste die Entscheidung bringen, wer im 2001 die Herbstausfahrt organisiert. Die grosse Siegerin hiess Maja. Wir freuen uns jetzt schon auf ihren Ausflug. Vielen Dank auch an Yvonne und Emil für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

Das waren die Ausflüge und Aktivitäten im Clubjahr 2000. Aber auch hinter den Kulissen war der Vorstand aktiv. In mehreren Vorstandssitzungen haben wir unser Programm für das folgende Jahr zusammengestellt. Ebenso hat der Vorstand die Delegierten- und Präsidentenversammlungen des SDHM besucht.

Nicht zu vergessen sind die monatlichen Clubhocks im Restaurant Kloster Fahr, die oft recht gut besucht sind. Das Aktuellste über unser Clubleben erfährt man dort.

Zum Schluss möchte ich mich auch dieses Jahr bei allen Mitgliederinnen und Mitglieder für ihren Beitrag (aktiv wie auch passiv) an unseren Club im Namen des ganzen Vorstandes recht herzlich bedanken. Ich hoffe, dass viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnten. Machen wir alle das Jubiläumsjahr zum 20 - jährigen Bestehen unseres Clubs zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Euer Clubpräsident, Kurt Guggisberg